

Gespräch mit Dieter Schulz, scheidender Kreiswart im Tischtenniskreis Offenbach:

Dieter, du bist seit 1961 im Tischtennissport in der ersten Reihe tätig (Gründungsmitglied, Kassenwart, Schriftführer und Vorsitzender des TTV Offenbach 1961 / seit 1994 im Vorstand des Tischtenniskreises Offenbach als Kreissportwart und seit 2010 als Kreiswart) und hast viel Anerkennung sowie Ehrungen erhalten. Jetzt ist für dich die Zeit des Abschiednehmens gekommen.

Mit deinem Ausscheiden endet eine Ära. Was empfindest du bei der Amtsübergabe?

Mit Kai Bahn habe ich einen Nachfolger gefunden, der im Alter von 14 Jahren zum TTV Offenbach kam und seinen Bruder Markus mitbrachte. Kai und Markus waren sehr talentiert und wechselten nach einigen Jahren zum TG-Obertshausen. Im Seniorenalter kam Kai zurück und übernahm den Posten des stellvertretenden Vorsitzenden beim TTV. Über viele Jahre hat er mich in verschiedenen Ämtern engagiert unterstützt und ich bin sicher, dass er die neuen Herausforderungen sehr gut meistern wird.

Der Vorstand wird sich neu finden müssen, was gibst du den Verantwortlichen mit auf den Weg?

Thomas Wurzel hat bereits im Vorstand gearbeitet und wird über die Aufgaben seines neuen Amtes von Kai Bahn informiert. Peter Metzger verwaltet vom HTTV bereits seit Jahren die Kreiskasse. Eike Schäfer und Markus Bahn sind erfahrene Herren im Vorstand. Patrick Braun verfügt über Kenntnisse aus dem eigenen Verein und wird sicher von Kai Bahn unterstützt. Dr. Adela Zatecky wurde bei Angelika Schwarz und mir daheim ausgiebig über die Tätigkeiten informiert und hat die Zusage von uns, dass wir alle künftig auftretenden Fragen beantworten werden. Somit sind alle Vorstandsmitglieder bestens gerüstet.

Mein Rat: Schaut nach VORNE. Bleibt gesund!

Was glaubst du, ist die größte Herausforderung in der kommenden Zeit?

Die Corona-Pandemie zwang uns, die letzten beiden Saisons vorzeitig zu beenden. Der fehlende Wettbewerb war für den Nachwuchs besonders bedauerlich, da viele Kinder ohne Training und ohne Spiele die Lust am Sport verloren haben. Der HTTV bietet den Vereinen einige Hilfen an, um wieder Kinder für den Tischtennissport zu begeistern. Diese Anregungen sollten von allen Vereinen angenommen werden, damit wieder mehr Nachwuchs in die Vereine und somit in die Hallen kommen.

Rückblickend auf die Zusammenarbeit mit dem alten Vorstand - woran denkst du mit Freude?

Die anregenden Vorstandssitzungen in angenehmer, vertrauensvoller Atmosphäre waren stets ergebnisreich.

- woran mit Wehmut?

Abschiednehmen hat immer auch etwas Wehmütiges an sich. Aber es ist die richtige Zeit, das Zepter an einen Jüngeren abzugeben.

Was würdest du dir für den Tischtennis wünschen?

Ich wünsche mir wieder volle Hallen im Training, bei den Verbandsspielen und bei den Turnieren. Erstrebenswert wären zudem Erwachsene und Jugendliche, die sich ehrenamtlich in den Vereinen einsetzen.

Was würdest du dir für die Gesellschaft wünschen?

Frieden, Gesundheit und viel Interesse am Tischtennissport und im Ehrenamt.

Was machst du mit deiner gewonnenen Zeit?

Ich bin weiterhin Vorsitzender des TTV Offenbach, der viele Turniere für den Erwachsenenbereich durchführt. Somit bleibe ich mit dem Tischtenniskreis verbunden.

Ich werde mehr Zeit für Familie und Freunde haben – aber beim TTV Offenbach gibt es immer viel abzarbeiten. Ich werde auf alle Fälle immer an die angenehme Zeit im Kreis und Verband denken.

Wir wünschen dir viel kostbare Zeit mit deiner Familie und schöne Erinnerungen an die vergangenen Jahrzehnte.